



Peter Dütschler,  
Geoswiss AG

## Innovationspreis e-geo.ch

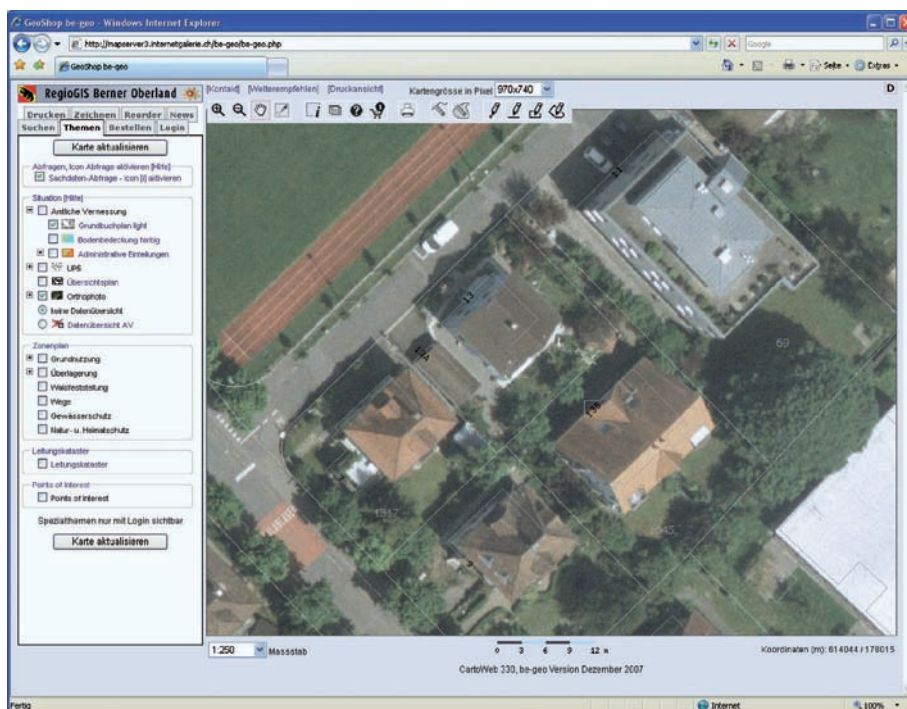
Der Innovationspreis e-geo.ch wurde am 21. November 2007 an die Geoswiss AG für das Projekt regio-geo.ch überreicht. regio-geo.ch wurde als innovativer Schritt in Richtung Aufbau einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur anerkannt. Die Firma Geoswiss AG wurde vor bald zehn Jahren gegründet und hat sich die Vernetzung von Geoinformationsspezialisten zum Ziel gesetzt.

## Was ist regio-geo.ch?

Das Geodatenportal regio-geo.ch (www.regio-geo.ch) ist die Antwort von Geoswiss auf das nationale Impulsprogramm e-geo.ch. Mit Hilfe eines einheitlichen Portals, einer abgesprochenen Begriffswelt, einem ausgeklügelten Datenfluss und einer transparenten Preis- und Produktpolitik wurde die Idee von e-geo.ch in mehreren Kantonen umgesetzt (Aargau, Bern, Solothurn, Tessin, zum Teil Graubünden). Die Kernidee beruht auf dem Grundsatz der Datenmodellierung, das heisst jeder Datensatz, der durch die öffentliche Hand erfasst und grösstenteils auch finanziert wird, muss eindeutig und systemunabhängig beschrieben werden. Nur mit klaren Rahmenbedingungen (Datenmodellen) lassen sich in Zukunft verschiedene Geodatensätze über verschiedene Hierarchie- und Zuständigkeitsstufen zusammenführen und Regions- oder Schweizweit visualisieren und auswerten. Damit soll auch der Nutzen vorhandener Geoinformationen von Bund, Kanton und Gemeinden gesteigert werden.

Mit dem regionalen Geodatenportal erhalten die Nutzniesser, wie Gemeinden, Notare, Immobiliendienstleister oder Planer und Architekten, die Möglichkeit während 365 Tagen rund um die Uhr aktuelle Geodaten zu sichten, als Planausschnitt zu drucken oder die eigentlichen Geodaten als Download für Projektierungsarbeiten zu beziehen. Im Kanton Aargau zum Beispiel nutzen als Erste die AEW Energie AG das Geoportal www.ag-geo.ch als Planauskunft. Somit kann der Kunde sich an einem Portal informieren, ob ein bestimmtes Grundstück von einer Elektroleitung durchquert wird.

Das Geodatenportal ist ausbaufähig und seine volle Wirksamkeit für Kunden wird erreicht, wenn möglichst alle Leitungskataster und Planungsgrundlagen verfügbar gemacht werden. Der uns zugesprochene Innovationspreis bestätigt unseren Kunden, dass ihre gewählte Lösung nicht nur zuverlässig und kostengünstig, sondern auch zukunftsgerichtet ist.



Orthofoto überlagert mit Daten der amtlichen Vermessung

## Wie ist der Bezug zu den Regionen?

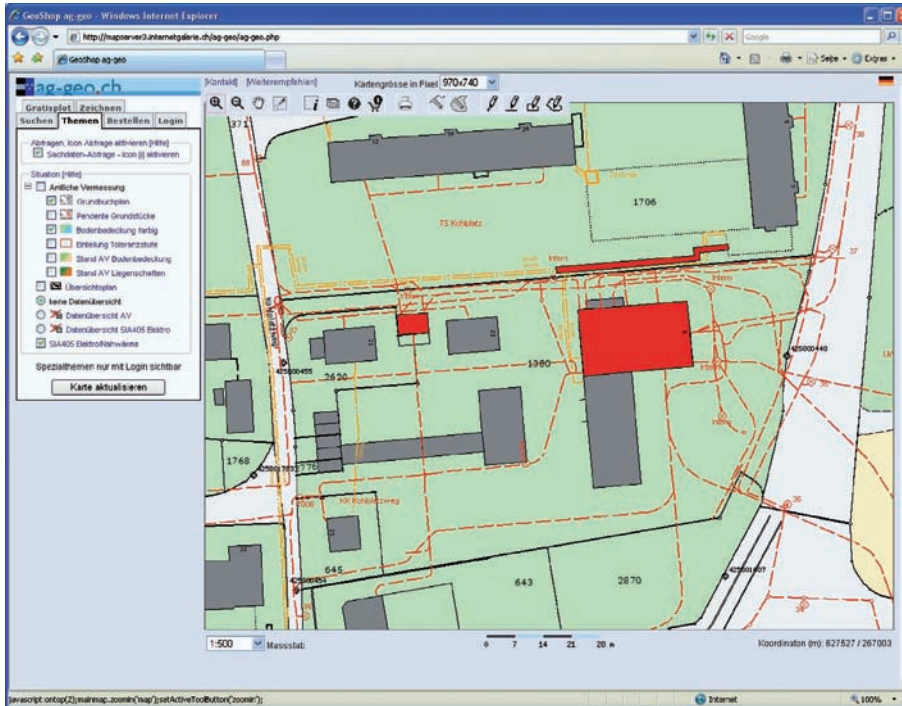
Die von der Geoswiss umgesetzten regionalen Geodatenportale in den Kantonen Aargau, Bern, Solothurn, Tessin und Graubünden basieren alle auf dem erfolgreichen Lösungsansatz von regio-geo.ch.

Mit regionalen Geoportalen steigert sich der volkswirtschaftliche Nutzen der Geodaten, weil sie von vielen öffentlichen und privaten Geodatennutzern und Geodatendienstleistern benutzt werden können und gleiche Daten nicht mehrfach erhoben werden müssen.

In Kürze werden die bestehenden regionalen Datenzentren mit Hilfe der von uns mitentwickelten Technologie miteinander kommunizieren können. Dadurch wird das Ziel eines einfachen Datenbezuges über mehrere Regionen/Kantone erreicht, ohne Daten auf verschiedenen Hierarchiestufen vorzuhalten. Beim Bestellvorgang über das Geoportal werden die Daten automatisch auf den regionalen Datenzentren abgerufen, zusammengesetzt und an den Kunden ausgeliefert, ohne dass dieser etwas von den komplexen Abläufen im Hintergrund bemerkt.

Die regionalen Planungsverbände prüfen die Angebote und geben Empfehlungen an die Mitgliedergemeinden ab. Sie können Rahmenvereinbarungen mit dem Betreiber der regionalen Datenzentren abschliessen, in welchen strategische und finanzielle Randbedingungen über einzelne Regionen festgehalten werden. Die Eigenständigkeit der einzelnen Gemeinden und Regionen wird durch die Möglichkeit von individuell angepassten Einstiegsseiten gewahrt. Es ist im Weiteren möglich auf spezielle Bedürfnisse Einzelner, wie Gemeinden oder Werke

**Bei der Datenerfassung und Nachführung der Geodaten bleibt die Autonomie der Spezialisten unangetastet.**



Bodenbedeckung farbige mit Elektrodaten

einzugehen und aktuelle wie künftige Entwicklungen zu integrieren.

Bei der Datenerfassung und Nachführung der Geodaten bleibt die Autonomie der Fachspezialisten unangetastet. Bei den Erfassungsarbeiten sollen die jeweiligen regionalen Spezialisten mit ihren fachspezifischen GIS arbeiten. Die Gemeinden beauftragen als Datenherren Geodatenbewirtschaftler mit der Erfassung und Nachführung der Geodaten (Pflichtenheft mit Datenmodell).

Besonders stolz sind wir auf die Tatsache, dass auf privatwirtschaftlicher freiwilliger Basis, in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Regionen und Kanton, eine tragfähige und kostengünstige Lösung aufgebaut wurde. Diese fügt sich mit minimalem Verwaltungsaufwand in die bestehenden marktwirtschaftlichen Strukturen ein.

Besonders stolz sind wir auf die Tatsache, dass auf privatwirtschaftlicher freiwilliger Basis, in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Regionen und Kanton, eine tragfähige und kostengünstige Lösung aufgebaut wurde.

Am 21. November 2007 wurde zum ersten Mal der e-geo.ch Innovationspreis verliehen

Der Gewinner in der Kategorie Nachwuchs ist das Projekt «Panoramakorrelation»

Dieses Projekt des Teams Christoph Lucas, Pascal Hurni und Patrick Matusz hat sich durch seine innovativen und spektakulären Aspekte ausgezeichnet und damit alltägliche Geoinformationen aufgewertet.

Diese Projekte waren ebenfalls für den Nachwuchspreis nominiert:

- Das Projekt «Integrierte Verwaltung von Geodaten und Metadaten im Rahmen von Geodateninfrastrukturen», eingereicht von Dr. Christine Najar, welches einen konkreten Beitrag zur Nationalen Geodaten-Infrastruktur leistet.
- Das Projekt «Integration und Verwaltung von Stockwerkeigentum des Kantons Genf in einer GIS-Datenbank», eingereicht von José Lopez, welches durch seinen originellen Ansatz überzeugte.

Die Gewinnerin in der Kategorie Innovationen ist die Firma Geoswiss AG

Das Projekt «regio-geo.ch» wird als innovativen Schritt in Richtung Aufbau einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur anerkannt.